

V o r r e d e

z u r e r s t e n A u f l a g e .

Die Baukunst beschäftigte von jeher das Menschengeschlecht im rohen Naturzustand und im Zustand der Cultur. War dieses wohl eine Folge der Ueppigkeit oder des Bedürfnisses? Die Baukunst ist der Inbegriff derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, durch deren Besitz man fähig wird, Gebäude zu verschiedenen Zwecken anzuordnen und in Ausführung zu bringen. Fühlten schon die ersten Menschen das Bedürfniß einer schützenden Umgebung, so mußte auch mit ihnen zugleich eine Kunst hervorsprossen, die in Einklang mit den Sitten und Gebräuchen der Völker heranreifte und zu einer Vollkommenheit gedieh, wie wir sie schon im grauesten Alterthum erblicken.

Nahrung und Kleidung — das war der mächtige Hebel, welcher den ersten Menschen aus träger Ruhe zu Thätigkeit aufrief, um seine Existenz zu fristen. Jagd und Fischerei, das Formen und bilden von Höhlen, Hütten, Zelten,